

Gedanken zum Tag – Radio Kiepenkerl

Ruth Fehlker

24.09.2023

„lieberselberalleine“

Mein Patenkind ist zu Besuch! Bene ist schon fast zwei. Und jedes Mal wenn wir uns sehen, hat er mehr Dinge entdeckt, die er schon alleine kann – seine Welt wird einfach jeden Tag ein bisschen größer. Ihm dabei zuzugucken, mach mir Riesenspaß.

Und jetzt ist er hier und was könnten wir Besseres tun, als die Coesfelder Spielplätze ausprobieren?

Wir buddeln, schaukeln, rutschen, klettern. Und ich merke, Bene hat ein neues Lieblingswort: „lieberselberalleine!“ – wenn er findet, dass er meine Hilfe nicht braucht.

Manchmal stimmt das und er kriegt das schon wirklich gut hin. Und manchmal halt ich dann doch lieber die Hand dazwischen, bevor ein Absturz passiert.

Ich stelle mir vor, dass Gott mich ein bisschen so anguckt, wie ich mein Patenkind: Gott freut sich, bei allem, was mir gelingt, aber findet auch, dass ich nicht alles alleine hinkriegen muss.

Dann stellt er mir Menschen in mein Leben, mit denen zusammen es leichter geht. Und ich kann mir überlegen ob „lieberselberalleine“ oder „lieberwirzusammen“.

Und beides ist gut.

Ruth Fehlker, Coesfeld